

Lesetipps

Mutismus.de - Heft 19 - Sonderheft IV Mutismus und Elternarbeit

Mutismus.de - Heft 22 - Sonderheft V Mutismus und Schule

Mutismus.de - Heft 26 - Selektiver Mutismus: Die Top 5 Mythen unter der Lupe

Mutismus.de – Die Fachzeitschrift

Fachwissen aus erster Hand:

Von Therapeut:innen, Dozent:innen, Betroffenen und Angehörigen.

Innovative Inhalte:

Neueste Therapiekonzepte, Forschungsergebnisse und Literaturempfehlungen.

Persönliche Einblicke:

Echte Erfahrungsberichte, die Mut und Hoffnung vermitteln.

Abo oder Bestellung:

<https://www.skvshop.de/logopaedie/fachzeitschriften/mutismusde>

Flyer

- Mutismus - Was ist das?
- Mutismus in Kindergarten und Schule
- Der Verein Mutismus Selbsthilfe e. V.
- SRMT

Broschüren

- Leitfaden für Ärzte und medizinisches Fachpersonal

Der Verein

Mutismus Selbsthilfe Deutschland e. V. ist ein eingetragener Verein, der als gemeinnützig anerkannt ist. Dem 2004 gegründeten Verein gehören bisher ca. 200 Mitglieder an.

Betroffene von Mutismus erfahren im Alltag oft Unverständnis und sogar Ablehnung. Sie seien schüchtern und sollten doch einfach reden. Eine häufige Missinterpretation, die den Druck auf Betroffene nur erhöht. Das macht das Sprechen noch unmöglicher.

Daher wollen wir mit intensiver Öffentlichkeitsarbeit über angstbedingtes Schweigen aufklären und mehr Akzeptanz für Mutismus schaffen.



Besuchen Sie unsere Website:
www.mutismus.de

Redaktion: Mutismus Selbsthilfe Deutschland e.V.
© Mutismus Selbsthilfe Deutschland e.V. 2025
Bildnachweise: photographee.eu - depositphotos.com | lunamarina - depositphotos.com

Impressum

Dieser Flyer wurde im Rahmen der Selbsthilfe durch die DAK-Gesundheit gefördert.

Kontakt

Post- und Verwaltungssitz:

Mutismus Selbsthilfe Deutschland e. V.
c/o Manja Mintel
Neue Straße 59
18556 Altenkirchen

Geschäftsstelle Erfurt:

Mutismus Selbsthilfe Deutschland e. V.
c/o Therapie-Institut Mutwind
Barbarosahof 4
99092 Erfurt

@ info@mutismus.de

 KLUBRAUM - Elternnetzwerk
<https://bit.ly/Elternnetzwerk>

 [facebook.com/MutismusSelbsthilfe
Deutschland](https://facebook.com/MutismusSelbsthilfeDeutschland)

 instagram.com/mutismus.de

Mit Spenden helfen!

Unterstützen Sie unsere Mission mit einer steuerlich absetzbaren Geldspende – Ihr Beitrag hilft uns, wichtige Projekte voranzubringen und nachhaltige Veränderungen zu bewirken.



Bank: Kreissparkasse Gross-Gerau
IBAN: DE48508525530010026086
BIC: HELADEF1GRG

QR-Code scannen
und direkt spenden



Mutismus

Was ist das?

Definition | Merkmale | Behandlung

Wie fühlt sich selektiver Mutismus an?

Habt ihr schon einmal durch eine heftige Erkältung eine Weile eure Stimme verloren? Ihr möchtet einen Termin bei einer Ärztin abmachen, damit sie sich die Sache ansieht. Terminvereinbarung, so steht es auf der Webseite, bitte telefonisch. Sehr witzig. Ihr würdet nur zu gerne anrufen, aber ihr bekommt keinen Pieps heraus. Für einmal ist das mühsam, aber es krepelt euer Leben nicht tiefgreifend um. Ihr findet eine Lösung für euer Problem. Vielleicht schreibt ihr eine E-Mail, bittet euren Partner oder eure Partnerin, anzurufen oder notiert euer Anliegen und geht in die Praxis, um vor Ort einen Termin zu vereinbaren.

Definition

Der selektive Mutismus ist in der Medizin als **Angststörung** eingeordnet (ICD-11, DSM-V), die sich im dauerhaften Unvermögen zeigt, in manchen Situationen zu sprechen, in denen Sprechen erwartet wird, während es in anderen gelingt. Dieses Verhalten muss **länger als vier Wochen** bestehen. Nicht einbezogen wird der erste Monat z.B. nach dem Start im Kindergarten oder in der Schule, weil viele Kinder Zeit brauchen, um aus ihrem Schneckenhaus zu kommen.

Bei Menschen mit selektivem Mutismus besteht eine **Beeinträchtigung in Ausbildung, Beruf oder sozialer Kommunikation**. Die Unfähigkeit zu sprechen, beruht dabei nicht auf fehlenden Sprachkenntnissen oder auf starkem Unwohlsein, die Sprache zu sprechen. Das schweigende Verhalten ist auch nicht besser erklärbar durch eine Kommunikationsstörung (z.B. Stottern) und tritt nicht ausschließlich in Zusammenhang mit einer Autismus-Spektrum-Störung, Schizophrenie oder psychotischen Störungen auf.



Massive Sprechblockade

Menschen mit selektivem Mutismus schweigen nicht freiwillig. Sie erleben jeden Tag, dass sie in einigen Situationen und mit einigen Menschen oder bei einigen Aktivitäten nicht sprechen können, obwohl sie es möchten. Das gilt ganz besonders für Situationen, in denen das Sprechen erwartet wird: Im Kindergarten, in der Schule, beim Zahnarzt, im Sportverein, auf Familienfesten, auf dem Spielplatz, auf Kindergeburtstagen, im Restaurant, wenn jemand grüßt, wenn man sich bedanken oder entschuldigen will.

Der selektive Mutismus bewirkt eine gravierende Sprechblockade und kann dabei nicht nur die verbale, sondern auch die nonverbale Kommunikation erschweren. Eine altersgemäße soziale, emotionale und akademische Entwicklung ist für betroffene Kinder gefährdet. Wer im Dauerstress ist, lernt schlechter, wer nichts sagen kann, bleibt auf seinen Lernfragen hocken, soziales Lernen ist oft erschwert, Freundschaften können nicht geknüpft oder gehalten werden. Spätestens im Jugendalter kann es geschehen, dass andere Kinder immer weniger tolerant sind und das schweigende Kind nicht mehr so gut in die Freundesgruppe einbinden oder es sogar mobben. Eine mutismusspezifische Therapie sollte so früh wie möglich beginnen, damit das Kind das schweigende Verhalten überwinden kann, denn **selektiver Mutismus ist heilbar**.

Wichtige Fakten

Der selektive Mutismus beginnt in der Regel im Alter zwischen **zwei und fünf Jahren** und gilt deshalb als Störung des Kindes- und Jugendalters. Die Symptome werden oft beim Kindergartenstart offensichtlich. Die Diagnose wird bei etwa **einem Prozent der Vor- und Grundschul Kinder, Mädchen sind etwa doppelt so häufig betroffen wie Jungen**, gestellt. Das Risiko, selektiven Mutismus zu entwickeln, ist für mehrsprachige Kinder bis zu **viermal höher**. Betroffene Personen erleben ein hochindividuelles Muster, wo und mit wem das Sprechen gelingt und wann die Sprechblockade auftaucht. Ohne Therapie dauert der selektive Mutismus meist Jahre an und kann auch bis ins Erwachsenenalter bestehen bleiben. Anekdotisch wird berichtet, dass das schweigende Verhalten sich ohne Therapie auflösen kann, aber häufig kommunizieren Betroffene weiterhin nicht frei und bleiben unter ihren Möglichkeiten. Auch können sich z.B. Depressionen und zusätzliche Angst- und Kommunikationsprobleme entwickeln, Schulverweigerung kann auftreten und es kommt gegebenenfalls zu schlechten Schul- und Arbeitsleistungen. Während junge Kinder, die nicht sprechen, in der Regel als sehr schüchtern eingeschätzt werden und noch viel Verständnis bekommen, wird älteren Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vorgeworfen, sie schweigen absichtlich, was eine tragische Unterstellung ist, die es Betroffenen noch schwerer macht, zu kommunizieren oder mit dem Sprechen zu beginnen.



Behandlung & Beratung

Selektiver Mutismus kann überwunden werden – mit der richtigen Unterstützung und einem einfühlsamen Therapieansatz. Spezialisierte Therapeut:innen arbeiten je nach Bedarf interdisziplinär zusammen, zum Beispiel in der Sprach- oder Ergotherapie, Psychologie oder Psychiatrie. So entsteht ein ganzheitlicher Weg, der individuell auf jedes Kind abgestimmt ist.

Ein Herzstück der Behandlung ist die regelmäßige Elternberatung. Eltern werden dabei nicht nur informiert, sondern aktiv, wertschätzend und ressourcenorientiert einbezogen. Gemeinsam werden mögliche familiäre Faktoren erkannt, die das Schweigen verstärken, und in kleine, machbare Schritte zur Veränderung verwandelt.

Unsere SRMT

Mit unseren Stuttgarter Rahmenempfehlungen zur Mutismustherapie steht ein bundesweit abgestimmter Leitfaden für eine wirksame und kindgerechte Mutismus-Therapie zur Verfügung. Sie zeigen praxisnah, wie Kinder, Jugendliche und Erwachsene Schritt für Schritt sprachliche Teilhabe gewinnen können – durch individuelle, flexible Ansätze, enge Zusammenarbeit aller Beteiligten und nachhaltige Förderung.

Die SRMT bieten Orientierung, schaffen Sicherheit und eröffnen neue Wege aus dem Schweigen.